

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
---------------	---

1 Einleitung.....	15
1.1 Ziele bei der Vertragsgestaltung.....	16
1.1.1 Tatsächliche und juristische Risiken vermeiden.....	16
1.1.2 Verträge für den worst case.....	17
1.1.3 Angebote vorsichtig formulieren.....	17
1.1.4 Form und Inhalt des Angebots	18
1.1.4.1 Ordentlich.....	18
1.1.4.2 Verständlich.....	19
1.1.4.3 Ohne Gesetzesverstöße und ausgewogen abgefasst.....	20
1.1.4.4 Nicht vielversprechend.....	21
1.1.5 Abklären von Risiken.....	21
1.1.5.1 Versteht der Kunde den Vertragsinhalt richtig?.....	21
1.1.5.2 Ist der Kunde mit dem Vertragsinhalt auch einverstanden?	22
1.1.5.3 Sind die Vereinbarungen anwendbar (= realitätskonform)?.....	22
1.1.6 Leben Sie den Vertrag!	23
1.2 Mittel zur Zielerreichung.....	24
1.2.1 Sprachliche Klarheit	24
1.2.2 Inhaltliche Klarheit	26
1.2.3 Korrekte Einbeziehung anderer Dokumente	29
1.2.4 Zielgerichtete Formulierung	29
2 Grundlagen für Verträge.....	31
2.1 Vollständigkeit der Rechtsordnung	31
2.1.1 Bestandteile des Rechts	31
2.1.1.1 Kodifiziertes Zivilrecht	32
2.1.1.2 Richterrecht.....	34
2.1.1.3 Gewohnheitsrecht.....	35
2.1.2 Verschiedene Stufen der Konkretheit	36
2.1.3 Rechtsvorschriften mit unbestimmten Rechtsbegriffen.....	38
2.1.4 Rechtsvorschriften (fast) mit Rechtsgrundsätzen.....	39
2.1.5 Treu und Glauben unter Berücksichtigung der Verkehrssitte.....	40
2.1.5.1 Auslegung von Verträgen	40
2.1.5.2 Treu und Glauben.....	41
2.1.5.3 Verkehrssitte.....	41
2.1.5.4 Abgrenzung.....	42
2.1.5.5 Treu und Glauben als Lückenfüller.....	43
2.1.5.6 Treu und Glauben als Korrekturfaktor	43

2.1.6	Zusammenfassung.....	46
2.2	Vertragsfreiheit und ihre Schranken	47
3	Das tägliche vertragsrechtliche Handwerkszeug.....	51
3.1	Wie kommt ein Vertrag zustande?	51
3.1.1	Antrag und Annahme	51
3.1.2	Willenserklärung	52
3.1.2.1	Objektiver Tatbestand	52
3.1.2.2	Subjektiver Tatbestand.....	53
3.1.2.3	Zusammenfassung.....	54
3.1.3	Abgabe der Willenserklärung	54
3.1.4	Zugang der Willenserklärung	55
3.1.4.1	Normalfälle.....	55
3.1.4.2	Sonderfälle	58
3.1.5	Widerruf.....	59
3.1.6	Inhaltliche Übereinstimmung	60
3.1.7	Neuer Antrag durch modifizierte Annahme	61
3.2	Besonderheiten.....	61
3.2.1	Form	61
3.2.1.1	Schriftform.....	62
3.2.1.2	Elektronische Form.....	63
3.2.1.3	Vereinbare Form.....	64
3.2.2	Schweigen	65
3.2.3	Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	66
3.2.4	Geschäftsbesorgung durch Kaufleute	67
3.2.5	Erlöschen von Anträgen	69
3.2.5.1	Annahmefrist.....	69
3.2.5.2	Befristung.....	70
3.2.6	Bedingungen	71
3.2.6.1	Aufschiebende Bedingungen	71
3.2.6.2	Auflösende Bedingung	72
3.2.7	Auftragsbestätigung	73
3.2.8	Stellvertretung	73
3.2.8.1	Begriff und Bedeutung	74
3.2.8.2	Vollmachtsurkunde	76
3.2.8.3	Rechtsscheinvollmachten.....	77
	Duldungsvollmacht	77
	Anscheinsvollmacht	77
3.2.8.4	Zustimmungsfreie und einschränkbare Bevollmächtigung.....	78
3.2.8.5	Sonderregeln für Kaufleute	79
3.3	Wie kann man einen Vertrag wieder loswerden?	80

3.3.1	Irrtumsanfechtung	81
3.3.2	Kündigung.....	85
3.3.3	Rücktritt	87
3.3.4	Aufhebungsvertrag.....	88
3.3.5	Sonstige Möglichkeiten.....	88
3.4	Die Grenzen des Rechts	88
4	AGB-Recht	93
4.1	Begriff der AGB im Rechtssinne	93
4.2	Wie werden AGB Vertragsbestandteil?	95
4.3	Überraschende und mehrdeutige Klauseln.....	96
4.4	Inhaltskontrolle von AGB	97
4.5	Vorrang der Individualvereinbarung	108
4.6	Unwirksamkeit von Klauseln.....	111
4.7	Tipps und Tricks	112
5	Rechte und Beweislast	115
5.1	Ansprüche auf eine Leistung oder aus Haftung wegen Pflichtverletzung	115
5.1.1	Ansprüche und Anspruchsgrundlagen	115
5.1.1.1	Anspruch entstanden	115
5.1.1.2	Anspruch nicht erloschen	116
5.1.1.3	Keine Gegenrechte.....	118
5.1.1.4	Prüfung von Ansprüchen	119
5.1.2	Vertragliche Schuldverhältnisse	120
5.1.2.1	Pflichten aus dem Schuldverhältnis	121
5.1.2.2	Verletzung schuldrechtlicher Pflichten.....	124
5.1.2.3	Unmöglichkeit.....	126
5.1.2.4	Schuldnerverzug	129
	Nichtleistung trotz Fälligkeit.....	129
	Durchsetzbarkeit des Anspruchs.....	130
	Mahnung.....	132
	Stundung.....	133
	Schuldanerkenntnis	133
	Zuwenig- und Zuvielforderung	134
	Mahnung entbehrlich.....	134
	Kein Verzug ohne Vertretenmüssen	136
	Verzugszinsen	136
	Mehraufwendungen.....	136
	Entgangener Gewinn.....	137
	Schadensersatz und Vertragsstrafe	137
	Schadensminderungspflicht.....	139

Haftungserweiterung während des Verzugs.....	139
Inkasso-Unternehmen.....	140
5.1.2.5 Nichtleistung nach Fristsetzung	141
Schadensersatz statt der Leistung.....	141
Aufwendungsersatz	146
Rücktritt	146
5.1.2.6 Sonstige Verletzung von Leistungspflichten.....	149
5.1.2.7 Verletzung von Pflichten zur Rücksichtnahme	150
Schadensersatz statt der Leistung, Rücktritt.....	151
Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	152
5.1.2.8 Gläubigerverzug	154
5.1.2.9 Vertretenmüssen.....	155
5.1.2.10 Mitverschulden	159
5.2 Gesetzliche Schuldverhältnisse.....	160
5.2.1 Gesetzliche Schadensersatzpflichten.....	160
5.2.2 Spezialfall Urheberrechtsgesetz.....	166
5.2.3 Spezialfall Produkt-/Produzentenhaftung.....	172
5.3 Beweislast.....	174
6 Vertragstypen	177
6.1 Abgrenzung von Kaufvertrag und Werkvertrag.....	178
6.1.1 Gesetzliche Grundlagen.....	178
6.1.2 Fälligkeit der Vergütung.....	180
6.1.3 Beginn der Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Mängeln.....	181
6.1.4 Beweislast für Mängel.....	182
6.1.5 Haftung für Mängel.....	183
6.1.6 Vertragskündigung	184
6.1.7 Abgrenzungsmerkmale.....	185
6.2 Abgrenzung von Werkvertrag und Dienstvertrag.....	186
6.2.1 Gesetzliche Grundlagen.....	187
6.2.2 Fälligkeit der Vergütung.....	188
6.2.3 Haftung und Gewährleistung	188
6.2.4 Abgrenzungsmerkmale.....	190
6.2.4.1 Art der Leistung.....	191
6.2.4.2 Vergütungsform.....	191
6.2.4.3 Geschuldete Termine und diesbezügliche Haftung.....	191
6.2.5 Fazit	192
6.3 Mietvertrag	193
6.3.1 Gesetzliche Grundlagen.....	193
6.3.2 Rechtliche Besonderheiten im Mietvertragsrecht.....	194
6.3.2.1 Haftung für Mängel.....	195

6.3.2.2	Mängel und Leistungsbeschreibung	196
6.3.2.3	Vergütungsformen	196
6.3.3	Fazit	197
7	Einzelne gesetzliche und vertragliche Regelungen	199
7.1	Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware	199
7.1.1	Gewährleistung: Geschuldete Verwendbarkeit.....	199
7.1.2	Rechtsfolgen bei Schlechtleistung.....	203
7.1.3	Verjährung und Gewährleistungsfrist	205
7.1.3.1	Begriff der Verjährung	205
7.1.3.2	Dauer der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung	205
7.1.3.3	Folgen der Verjährung	207
7.1.3.4	Begriff der Gewährleistungsfrist.....	207
7.1.3.5	Beginn der gesetzlichen Gewährleistungsfrist.....	207
7.1.3.6	Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist	208
7.1.3.7	Vertragliche Gewährleistungsfrist.....	209
7.1.3.8	Verlängerung der Verjährungs- und der Gewährleistungsfrist	209
7.1.3.9	Neubeginn der Verjährungs- und der Gewährleistungsfrist	211
7.1.4	Garantie.....	211
7.1.4.1	Beschaffenheitsgarantie	212
7.1.4.2	Haltbarkeitsgarantie.....	212
7.1.5	Anpassung von Standardsoftware	213
7.1.5.1	Rechtsfolgen bei mangelhafter Anpassungsleistung	213
7.2	Zeitweise Überlassung von Standardsoftware, insbes. Cloud-Computing	214
7.2.1	Auftragsverarbeitung.....	215
7.2.2	Daten im Ausland.....	216
7.3	Erstellung von Software nach herkömmlichen Modellen: Individualsoftware	218
7.3.1	Geschuldete Beschaffenheit.....	218
7.3.2	Verletzung von Mitwirkungspflichten seitens des Kunden	221
7.3.3	Abnahme.....	222
7.4	Agile Softwareerstellung	223
7.4.1	Vergütung	223
7.4.2	Dokumentationspflicht	224
7.4.3	Nutzungsrechte.....	224
7.4.4	Arbeitnehmerüberlassung/Scheinselbständigkeit.....	224
7.5	Pflege von Software	225
7.5.1	Inhalt der Pflege	225
7.5.2	Pflicht zur Pflege?	225
7.5.3	Fehlerbeseitigung	227
7.5.3.1	Fehlerbegriff	227
7.5.3.2	Unterschied zur Gewährleistungspflicht.....	227

7.5.3.3	Ältere Versionen	228
7.5.3.4	Verfügbarkeitszeiten und Umgehungslösungen.....	228
7.5.4	Lieferung weiterentwickelter Versionen	229
7.5.4.1	Anpassung an geänderte Fremdsoftware, auf der die zu pflegende Software basiert	230
7.5.4.2	Anpassung an geänderte Fremdsoftware, die mit der zu pflegenden Software zusammenwirkt	230
7.5.5	Telefonische Unterstützung (Hotline).....	231
7.5.6	Mangelhafte Pflege	232
7.5.7	Typische Vergütungsmodelle	232
7.5.8	Dauer der Pflegevereinbarung.....	233
7.6	Nutzungsrechte.....	234
7.6.1	Arten von Nutzungsrechten.....	236
7.6.2	Open Source Software (OSS)	237
7.6.3	Zweckübertragungsregel.....	238
7.7	Know-how-Schutz außerhalb des Urheberrechts.....	240
7.7.1	Patentierbarkeit von Software?	240
7.7.2	Geheimhaltungsvereinbarungen	241
7.8	Blockchain und Smart Contracts.....	243
7.8.1	Einführung.....	243
7.8.2	Smart Contracts.....	243
8	IT-spezifische Fragen des Arbeitsrechts.....	245
8.1	Arbeitnehmerüberlassung	245
8.2	Freie Mitarbeiter.....	248
8.2.1	Gefahr der Scheinselbständigkeit	248
8.2.2	Rentenversicherungspflicht für arbeitnehmerähnliche Selbständige	251
8.2.3	Besonderheiten bei Gesellschafter-Geschäftsführern.....	253
8.2.4	Wettbewerbsverbot	253
9	Management von Verträgen: Probleme und Gegenmaßnahmen	255
9.1	Der abgeschlossene Vertrag birgt Risiken: Was tun?	255
9.2	Verhaltensmuster als Ursache von Problemen	255
9.2.1	Verhaltensmuster auf Auftragnehmerseite	256
9.2.2	Verhaltensmuster auf Kundenseite	257
9.2.3	Umgang mit den Verhaltensmustern.....	257
9.3	Basics für das tägliche Vertragsmanagement.....	258
9.3.1	Respektieren Sie Ihren Ansprechpartner!.....	258
9.3.2	Leben Sie den Vertrag!	258
9.3.3	Die Spezifikation	258
9.3.4	Change Requests.....	259

9.3.5	Beispiele für richtiges tägliches Vertragsmanagement	259
9.4	Auftreten gegenüber dem Kunden in bestimmten Fällen.....	260
9.4.1	Verletzung von Mitwirkungspflichten durch den Kunden	260
9.4.2	Schriftlich vom Kunden übermittelte Feststellungen/ Erwartungen	261
9.4.3	Möglicherweise unberechtigte Forderungen des Kunden	261
9.4.4	Interne Konflikte auf Kundenseite	261
9.4.5	Konflikte bezüglich der Lösung.....	262
9.4.6	Geben Sie positive Rückmeldungen!	262
9.5	Die Bedeutung von Beweismitteln	263
9.6	Anzeichen für Krisen wahrnehmen	263
9.7	Wenn der Kunde komisch wird.....	265
9.8	Zusammenfassende Hinweise für rechtlich formal korrektes Vertragsmanagement	266
9.9	Verhalten bei Auseinandersetzungen.....	266
10	Schlusswort.....	269
	Stichwortverzeichnis.....	271